

Bericht über die Mitgliederversammlung vom 29. Oktober 2009

Zur 37. Mitgliederversammlung trafen sich am 29. Oktober 2009 ca. 250 Mitglieder im Mittleren Foyer des Staatstheaters. Nach Begrüßung der Ehrengäste gab der Vorsitzende Dr. Krüger eine kurze Übersicht über das abgelaufene Jahr.

Das Theater ermöglichte viele Probenbesuche bei allen Sparten des Hauses, Einführungsveranstaltungen zu allen Produktionen, Eintrittsermächtigungen bei diversen Vorstellungen und die Spielpläneinführung. Dr. Bernd Krüger dankte v. a. Herrn Kapellmeister Ulrich Wagner und den Mitgliedern des Opernstudios, die uns im Schauspielhaus einen musikalischen Einblick in ihre Arbeit ermöglichten. Es war ein rundum gelungener Abend.

Die Theatergesprächsreihe TALK IM CAFE erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Zuletzt war beim Besuch unseres Ausstattungsleiters Herrn Christian Floeren die Kapazität des Insel-Cafés erreicht. Zuvor waren im Oktober 2008 der gesamte Orchestervorstand, im Januar 2009 Frau Edith Haller und im Mai 2009 Herr Staatsschauspieler Stefan Viering zu Gast. Die Gespräche sind öffentlich, Gäste sehr willkommen, der Eintritt ist frei.

Seit dem 23. März 2009 sind wir Mitglied in der Bundesvereinigung deutscher Theaterfördergesellschaften, um mit starken Besuchervereinigungen Einfluss auf die Kulturpolitik zu nehmen.

Die Mittel der Gesellschaft flossen weiter in die physiotherapeutische Betreuung des Balletts. Wir unterstützten mit 34.000,- Euro die überfällige Anschaffung neuer Dienstinstrumente für die Staatskapelle. Außerdem bezahlten wir Premierenblumen, Blumen für Sinfoniekonzerte und den kleinen Blumenschmuck für die Kammerkonzerte im Schauspielhaus. Unter dem Motto DAS WOHL DES PUBLIKUMS liegt uns am Herzen schaffte die Gesellschaft zwei Wiederbelebungsgeräte im Wert von 4500,- Euro an. Sie sind und im unteren Foyer und an der Bühneneingangspforte installiert.

Die Gesellschaft der Freunde intensivierte die Bemühungen um die junge Generation erheblich. Der Leiter der JUNGEN MUSENGÄULE, Herr Döhring, berichtete über die Arbeit mit der Jugend. Die JuMus-Mitgliederzahl konnte schon in relativ kurzer Zeit auf 100 gesteigert werden. Herr Döhring appellierte an die Anwesenden, junge Menschen aus ihrem Umfeld zu motivieren und auf die Angebote der Gesellschaft hinzuweisen.

Theater-Kulturreisen führten im letzten Jahr nach Dresden, Prag und Meiningen.

Zum Theaterfest waren wir wieder mit einem attraktiven Stand und einer sehr motivierten Mannschaft vertreten. 52 neue Mitglieder sind an diesem Tag zu uns gekommen. Auch später noch entschlossen sich noch einige Festbesucher, beizutreten. Innerhalb eines Jahres stieg die Zahl der Mitglieder von 1.300 auf 1.440.

Die Schriftführerin Frau Marianne Goertz verlas den **Kassenbericht**, der Schatzmeister Herr Lückenkemper hatte eine dringende anderweitige Verpflichtung.

Die Gesellschaft der Freunde verzeichnete im Jahre 2008 **Einnahmen** in Höhe von 79.423,56 €.

Davon Beiträge der Mitglieder i.H.v. € 38.840,- und Spenden über € 37.800,-.

Ein wesentlicher Teilbetrag dieser Spenden über € 30.000,- war zweckgebunden für die Ballett-Compagnie und wurde dieser auch direkt weitergeleitet. Ein weiterer Einnahmeposten waren die Zinsen über insgesamt € 2.493,46.

Die **Ausgaben** beliefen sich auf € 54.582,58, darin enthalten die Großspende für das Ballett und die sonstigen Zuwendungen für die Theaterarbeit; wesentliche Positionen entfielen auf:

- Physiotherapeutische Maßnahmen € 5.930,-
- sowie diverse weitere Zuwendungen für das Theater, z.B. Druckkostenzuschuss für Publikation Germinal Casado, Blumenspenden für Sinfoniekonzerte, Ballettvorstellungen, Ehrungen,

Künstler in Not, kleiner Zuschuss zum Opernball € 9.240,18.
Insgesamt ergab sich als Differenz der Einnahmen über die Ausgaben ein Vermögenszuwachs von 24.840,98 €, so dass sich das Gesamtvermögen der Gesellschaft zum 31.12.2008 auf 67.516,24 Euro beläuft und zinsbringend auf einem Geldmarktkonto bei der Sparkasse Karlsruhe angelegt ist.

Der Bericht der Kassenprüfer Herr Nagel und Herr Kramer ergab keine Beanstandungen.

Verwaltungsdirektor a.D. Wolfgang Sieber dankte dem Vorstand für seine engagierte Arbeit und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgte ohne Gegenstimme. Der Vorstand enthielt sich.

Herr Prof. Behr berichtete über Vorgaben des Amtsgerichts hinsichtlich der Satzung. Bei der letzten Änderung war ein formeller Fehler aufgetreten. Die Satzung wird neu erstellt und der Versammlung 2010 zur Abstimmung vorgelegt.

Unter Punkt Verschiedenes ergriff der Generalintendant Achim Thorwald das Wort und bedankte sich bei der Gesellschaft für die bestehende Harmonie und sehr gute Zusammenarbeit. Zum Abschluss ehrte Dr. Bernd Krüger Frau Désirée Paul für ihre engagierte Arbeit mit einem Blumenstrauß.

Ab 19:00 erwartete die Mitglieder ein künstlerisches Programm im Schauspielhaus.

Programm im Schauspielhaus

- I. Beitrag des Orchesters
Josef Fiala Bläserquintett
- II. Beitrag der Sparte Schauspiel
Hansjörg Schuster: ASCHENPUTTEL
- III. Beitrag des Musiktheaters: Lieder
Begleitung am Flügel: Stefan Veselka

Edvard Grieg	Ein Traum
Hans Pfitzner	Nachts
Hans Pfitzner	Lockung
Franz Schubert	Wanderers Nachtlied (Goethe)
Carl Loewe	Hochzeitslied

Gesang: Christian Miedl

Manuel de Falla Fünf Lieder aus den Canciones Populares Espanolas

Gesang: Tamara Gura

Hugo Wolf aus dem Italienischen Liederbuch:

Ein Ständchen Euch zu bringen
Wer rief Dich denn?
Hoffärtig seid Ihr schönes Kind!
Was soll der Zorn, mein Schatz
Und willst Du Deinen Liebsten sterben sehen
Wir haben beide lange Zeit geschwiegen
Das doch gemalt all Deine Reize wären
Gesegnet sei das Grün
Sterb ich, so hüllt in Blumen meine Glieder
Ich hab in Penna einen Liebsten wohnen

Gesang: Tamara Gura und Christian Miedl